

21. April 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

Durch Landeskirche anerkannte Evangelische Schulen stehen für christliches Menschenbild

Stellungnahme zum Artikel der Sächsischen Zeitung vom 20. April 2026

DRESDEN - Nach einem [Bericht in der Sächsischen Zeitung vom 20. April 2026](#) über den Besuch einer 9. Klasse der Evangelischen Mittelschule Oßling bei der AfD im Bundestag stellt die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens klar:

Bei der benannten Schule in Oßling handelt es sich nicht um eine von der sächsischen Landeskirche anerkannte Evangelische Schule. Die besagte Schule wird damit auch nicht durch die Schulstiftung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vertreten und gefördert.

Oberlandeskirchenrat Burkart Pitz, Bildungsdezernent im Landeskirchenamt in Dresden, betont: „Für Evangelische Schulen, die von der Landeskirche anerkannt sind, gründet sich der Bildungsauftrag im biblischen Menschenbild und in christlichen Werten wie Menschenwürde und Nächstenliebe. An den evangelischen Schulen im Raum unserer Landeskirche orientieren wir uns an der biblisch bezeugten Gleichwertigkeit und der unantastbaren Würde jedes einzelnen Menschen.“

Die Geschäftsführer der Schulstiftung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Volker Schmidt und Martin Herold, stellen fest: „Als Schulstiftung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens stehen wir für ein Bildungsverständnis, das im christlichen Menschenbild wurzelt: Jeder Mensch besitzt eine unveräußerliche Würde, unabhängig von Herkunft, Überzeugung oder Lebenslage.“

